

# **ANTI-KORRUPTIONSRICHTLINIEN VON DANAHER CORPORATION**

## **I. ZIELSETZUNG**

Korruption ist in so gut wie allen Ländern der Welt untersagt. Danaher Corporation („Danaher“) hat sich verpflichtet, die Gesetze aller Länder zu beachten, in denen Danaher geschäftlich tätig ist. Diese Richtlinien stellen die Verpflichtung seitens Danaher zur Gewährleistung dar, dass Danaher und seine Tochterunternehmen die Gesetze zur Bekämpfung von Schmiergeldzahlungen und Korruption der Länder beachten, in denen das Unternehmen geschäftlich tätig ist, einschließlich und insbesondere den US Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“), da wir ein amtlich eingetragenes Unternehmen mit Sitz in den USA sind. Zur Achtung der Gesetze in allen Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind, verbieten wir weltweit die Zahlung von Schmiergeldern und anderen unzulässigen Zahlungen bei der Abwicklung von Danaher-Geschäften.

Die Gesetze zur Verhinderung von Schmiergeldzahlungen und Korruption verbieten global die Zahlung von Schmiergeldern an Staatsbeamte und Mitarbeiter und Vertreter politischer Parteien, d. h. unsachgemäße Zahlungen, die eine Entscheidung beeinflussen oder Vorteile bei der Vergabe oder Weiterführung von Aufträgen erzielen sollen. Diese Gesetze gelten häufig selbst bei kleinen oder unwesentlichen Bargeldzahlungen oder anderen Zuwendungen von Wert sowie für direkt oder indirekt von Unternehmen oder ihren Vertretern oder anderen Geschäftspartnern, einschließlich Joint-Ventures, erbrachte Zahlungen. Danaher hat sich verpflichtet, alle Gesetze zur Bekämpfung von Schmiergeldzahlungen und Korruption weltweit zu befolgen, und diese Richtlinien dienen der Erfüllung dieser Verpflichtung.

## **II. RICHTLINIEN**

Firmenvorsitzende, Führungskräfte oder Mitarbeiter von Danaher oder seiner direkt oder indirekt kontrollierten Tochterunternehmen dürfen keine Zahlungen, Schenkungen oder Zuwendungen von Wert an Staatsbeamte (wie unten definiert) oder Privatpersonen vornehmen, bereitstellen, anbieten, genehmigen oder die Kosten derartiger Zahlungen oder Zuwendungen bzw. deren Bereitstellung erstatten, es sei denn, dies ist ausdrücklich in diesen Richtlinien vorgesehen und wurde vorher schriftlich unter Beachtung der in diesen Richtlinien festgehaltenen Vorgehensweise genehmigt. Es ist Danaher-Mitarbeitern untersagt, Schmiergelder zu zahlen oder anzunehmen. Geschäftliche Zuwendungen dürfen nur unter strenger Beachtung der Geschenkrichtlinien in den Danaher-Verhaltensrichtlinien und anderer geltender Danaher-Richtlinien überreicht oder angenommen werden. Mitarbeiter sollten niemals geschäftliche Zuwendungen überreichen oder entgegennehmen, die das Urteilsvermögen des Mitarbeiters bzw. anderer Mitarbeiter unangemessen beeinflussen oder negative Auswirkungen auf Danaher haben könnten.

Diese Richtlinien verbieten zudem die Zahlung von Bestechungsgeldern, die von Drittvertretern von Danaher oder einem direkt oder indirekt kontrollierten Tochterunternehmen vorgenommen wird. Zahlungen, Schenkungen und Zuwendungen von Wert dürfen von Dritten, die als Agent oder Vertreter von Danaher tätig sind, oder

Auftragnehmern, die für bzw. im Auftrag von Danaher oder eines direkt oder indirekt kontrollierten Tochterunternehmens tätig sind, weder bereitgestellt noch angeboten, genehmigt oder erstattet werden.

Im Rahmen dieser Richtlinien bezeichnet „Staatsbeamter“ folgende Personen oder Organisation:

- Alle Personen, die in der Regierung, in staatlichen Behörden oder Ministerien beschäftigt sind;
- alle Personen, die in amtlicher Eigenschaft im Auftrag der Regierung, staatlicher Behörden oder Ministerien handeln;
- alle Personen, die bei einem Unternehmen beschäftigt sind, das in staatlichem Besitz ist oder unter staatlicher Kontrolle steht (bitte beachten, dass dies in vielen Ländern auf eine Reihe unserer Kunden zutrifft, z. B. Krankenhäuser, Forschungsinstitute oder Firmen im Staatsbesitz);
- alle Beamten oder Mitarbeiter einer öffentlichen internationalen Organisation wie die Weltbank oder die Vereinten Nationen;
- alle politischen Parteien oder Parteifunktionäre oder
- alle Kandidaten für ein politisches Amt.

Im Zweifelsfalle bezeichnet der Begriff Staatsbeamter auch gewählte Beauftragte, öffentliche Beamte und beim Militär beschäftigte Personen sowie Mitarbeiter von Unternehmen im Staatsbesitz. Unter den Begriff fallen auch Angehörige dieser Personen („Familienmitglieder“, einschließlich Ehepartner oder Lebensgefährten sowie Großeltern, Eltern, Geschwister, Nichten, Neffen, Tanten, Onkel und Cousins oder Cousinen der betreffenden Person und des Ehepartners, sowie die Ehepartner oder Lebensgefährten dieser Personen und alle weiteren Personen, die im selben Haushalt wie die betreffende Person leben).

Im Rahmen dieser Richtlinien bezeichnet der Begriff „Zahlungen, Schenkungen und Zuwendungen von Wert“ Folgendes (bitte beachten, dass es sich hierbei nur um Beispiele handelt und die Aufzählung nicht als vollständige Liste aufzufassen ist):

Bargeldzahlungen (niemals zulässig), Waren, Dienstleistungen, Gefallen, Sonderleistungen, Karten zu Unterhaltungsveranstaltungen, Mitgliedschaft in Freizeitororganisationen oder Clubs, Geschenke zur Saison, Konferenzteilnahmegebühren, Honorare, Darlehen, Spenden, Sonderrabatte, Hotelübernachtungen, Transport, Jobangebote, politische Spendenbeiträge, Geschenke (unabhängig davon, wie klein oder unwesentlich diese sind), Geschäftsanteile und alle weiteren Zuwendungen von Wert für den Empfänger bzw. andere, dem Empfänger nahestehende Personen, die diese als Wert erachten (z. B. Familie, Freunde und Geschäftspartner).

### III. GELTUNGSBEREICH

Diese Richtlinien gelten für alle Firmenvorsitzenden, Führungskräfte und Mitarbeiter von Danaher und direkt oder indirekt von Danaher kontrollierten Tochterunternehmen weltweit. Diese Richtlinien stellen eine Ergänzung zu den FCPA und anderen Vorschriften in den Danaher-Verhaltensrichtlinien dar; sie ersetzen diese in keiner Weise.

Diese Richtlinien gelten für unzulässige Zahlungen jeglicher Art, die Staatsangestellten, -beamten und/oder Privatpersonen unabhängig vom Standort, ob in den USA oder anderen Ländern, in denen Danaher geschäftlich tätig ist, angeboten, getätigt oder angenommen werden. Diese Richtlinien gelten für alle unzulässigen Zahlungen, unabhängig davon, ob diese direkt oder indirekt über Tochterunternehmen, Dritte, Auftragnehmer oder anderweitig erfolgen. Ungeachtet des Verbots unzulässiger Zahlungen an Staatsbeamte durch FCPA und ähnliche Gesetze, untersagen diese Richtlinien alle unzulässigen Zahlungen, einschließlich Zahlungen an Personen, die keinerlei Verbindungen zu Regierungen oder Behörden haben.

### IV. BESCHRÄNKTE AUSNAHMEN

Im Rahmen dieser Richtlinien sind folgende Aktivitäten nur nach vorheriger Prüfung und schriftlicher Genehmigung, wie unten erläutert, zulässig:

1) Bereitstellung von bargeldlosen Geschenken und Zuwendungen, die guten Glaubens und ohne ungebührliche Absicht im Zusammenhang mit legitimen Marketing- und Verkaufsförderungsaktivitäten seitens Danaher nach Abschluss des folgenden Genehmigungsablaufs erfolgen (Bargeldschenkungen sind nie zulässig).

GENEHMIGUNGSABLAUF: Siehe S. 15 (Geschenkrichtlinien) in den Danaher-Verhaltensrichtlinien bzw. bei Geschenken an Staatsbeamte oder Privatpersonen in China, siehe die Geschenkrichtlinien für China.

2) Nach Abschluss des folgenden Genehmigungsablaufs: Reise- und Unterbringungsangebote, die in direktem Zusammenhang mit der Verkaufsförderung, Vorführung oder Erklärung von Danaher-Produkten und -Services stehen.

GENEHMIGUNGSABLAUF: Siehe Danaher-Richtlinien und Verfahren bzgl. Kundenreisekosten und Unterhaltungsleistungen.

In keinem Fall ist es Führungskräften, Firmenvorsitzenden oder Mitarbeitern von Danaher oder direkt oder indirekt von Danaher kontrollierten Tochterunternehmen oder Dritten, die als Agent oder Vertreter oder als Auftragnehmer im Auftrag von Danaher oder Danaher-Tochterunternehmen Geschäfte abwickeln, erlaubt, unter einer der oben genannten beschränkten Ausnahmen Zahlungen an Staatsbeamte oder Privatpersonen in Aussicht zu stellen oder zu tätigen oder auch nur den Versuch einer solchen Zahlung zu unternehmen, es sei denn, der entsprechende, oben erwähnte Genehmigungsablauf wurde zunächst streng beachtet.

## **V. KORREKTE BUCHHALTUNG UND AKTENFÜHRUNG UND INTERNE KONTROLLEN**

Der FCPA und andere Gesetze sehen Buchhaltungs- und Aktenführungsnormen vor, die gewährleisten sollen, dass Unternehmen sowohl korrekt buchführen und die Abläufe dokumentieren als auch für angemessene interne Kontrollen sorgen. Demnach müssen alle von Danaher oder von einem direkt oder indirekt kontrollierten Tochterunternehmen oder von einer beliebigen Person erfolgten Zahlungen bzw. von Danaher oder einem direkt oder indirekt kontrollierten Tochterunternehmen beauftragten Rückerstattungen korrekt, rechtzeitig und mit angemessenen Detailangaben in den Büchern, Unterlagen und Konten des Danaher-Unternehmens aufgeführt werden. Falsche, irreführende, unvollständige, ungenaue oder fingierte Einträge in den Büchern und Unterlagen eines Danaher-Unternehmens sind strikt untersagt. Es ist niemals erlaubt, unzulässige Zahlungen als sachgemäß darzustellen oder unzulässige Zahlungen in größeren Beträgen oder Positionen zulässiger Zahlungen zu verbergen. Darüber hinaus muss jeder berichterstattende Danaher-Geschäftsbereich eine intern kontrollierte Umgebung wahren, um unzulässige Zahlungen von vornherein zu verhindern.

## **VI. VERTRETER VON DRITTEN**

Danaher erfordert eine vollständige Informationsoffenlegung und die Einholung aller benötigten Genehmigungen, bevor ein Danaher-Unternehmen Agenten, Reseller, Vertriebe, Consultants oder andere Vertreter zur Ausführung von Arbeiten, die (i) ggf. Geschäftsabwicklungen mit Staatsbeamten beinhalten oder (ii) ggf. den Verkauf von Danaher-Unternehmensprodukten an andere umfassen, einstellt oder vertraglich beauftragt oder eine Geschäftsbeziehungen mit diesen eingeht. Der Zweck der Informationsoffenlegung ist die Prüfung der Legitimität des Unternehmens, um sicherzustellen, dass dieses keine Schmiergelder zahlt, und dass es sich hierbei nicht um ein staatliches Unternehmen oder eine Person mit Verbindungen zu einer Regierung/Behörde handelt, sowie die Einholung von Informationen über die bisherige Zahlung von Schmiergeldern durch diese Person oder dieses Unternehmen. Alle Danaher-Tochterunternehmen müssen die Richtlinien im Vertriebspartner-Toolkit von Danaher befolgen, um sicherzugehen, dass diese Richtlinien in Bezug auf Dritte eingehalten werden.

## **VII. ZUSAMMENSCHLÜSSE, ÜBERNAHMEN UND JOINT-VENTURES**

Alle Vereinbarungen eines Danaher-Unternehmens mit dem Ziel eines Zusammenschlusses, einer Übernahme oder eines Eintritts in ein Joint-Venture mit Danaher-externen juristischen Personen, erfordern die vorherige Genehmigung der Danaher-Rechtsabteilung. In Fällen, in denen Danaher oder ein Tochterunternehmen einen Zusammenschluss, eine Übernahme von Hauptanteilen oder die Betriebskontrolle bzw. Akquisition der gesamten oder der Mehrzahl der Vermögenswerte eines Dritten anstrebt, sind von Danaher alle rechtlichen, finanziellen und den geschäftlichen Ruf betreffende Risiken im Hinblick auf potenzielle Korruptionsrisiken, die aus diesen Transaktionen entstehen, in Erwägung zu ziehen.

## **VIII. GESETZESKONFORMITÄT UND STRAFEN**

Das Management und das Personal der Finanz- und Rechtsabteilung eines jeden Danaher-Geschäftsbereichs sind für die Gesetzeskonformität und die Implementierung dieser Richtlinien zuständig. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zu Disziplinarverfahren bis hin zur Kündigung führen. Für Einzelpersonen, die die Gesetze gegen Schmiergeldzahlungen missachten, fallen zudem im Rahmen von Strafrechtsverfahren möglicherweise Geld- und Gefängnisstrafen an.

## **IX. SCHULUNG**

Alle festangestellten Danaher-Mitarbeiter müssen jedes Jahr die FCPA-Schulung oder die Global Bribery and Corruption-Schulung (Schulung zu Bestechung und Korruption weltweit) absolvieren und zudem diese Richtlinien lesen. Sofern im Rahmen der regionalen Gesetzgebung und der zutreffenden Arbeitsrechtsgesetze zulässig, müssen alle festangestellten Mitarbeiter jährlich im Rahmen der Zertifizierung bzgl. der Danaher-Verhaltensrichtlinien auch ihre Einhaltung der Danaher-Richtlinien zur Bekämpfung von Schmiergeldzahlungen und Korruption bestätigen.

## **X. MELDUNG UND SCHUTZ VOR VERGELTUNGSMASSNAHMEN**

Firmenvorsitzende, Führungskräfte und Mitarbeiter müssen alle Vorgehen, die sie guten Glaubens als einen Verstoß oder einen vermeintlichen Verstoß gegen diese Richtlinien ansehen, ihren Vorgesetzten, der oberen Geschäftsführung oder der Danaher Integritäts- & Gesetzeskonformitäts-Helpline [www.danaherintegrity.com](http://www.danaherintegrity.com) melden (für Mitarbeiter in Ländern der Europäischen Union, die eine gesonderte Abwicklung unter Beachtung der EU-Datenschutzrichtlinie 95/46/EG erfordern, lautet die Webadresse [www.danaherintegrityeu.com](http://www.danaherintegrityeu.com)). Alle derartigen Meldungen werden in dem Maße vertraulich gehandhabt, wie dies gesetzlich zulässig ist und der jeweiligen Untersuchung entspricht. Danaher untersagt jegliche Vergeltungsmaßnahmen bei Meldungen vermeintlichen Fehlverhaltens, sofern diese guten Glaubens erfolgen.

Sollte sich ein Mitarbeiter eines Danaher- Unternehmens unsicher sein, ob die von ihm angeforderte Zahlung unzulässig ist, sollte die Zahlung nicht erfolgen. Der Mitarbeiter sollte sich zunächst an seinen Vorgesetzten, die obere Geschäftsführung, die Rechtsabteilung seiner Firma oder die Rechtsabteilung von Danaher wenden (bzw. sich bei größerer Vertraulichkeit an die Danaher Integritäts- und Gesetzeskonformitäts-Helpline [www.danaherintegrity.com](http://www.danaherintegrity.com) oder [www.danaherintegrityeu.com](http://www.danaherintegrityeu.com) wenden) und deren Rat einholen, bevor die Zahlung durch ihn oder andere Personen getätigt wird.

Wenden Sie sich bei Fragen zu den Richtlinien oder den im Rahmen dieser Richtlinie erforderlichen Genehmigungsablauf an die Danaher-Rechtsabteilung.